

Call for Papers für die Zeitschrift

„Beiträge zur Hochschulforschung“

Themenheft: „Hochschulgovernance im Umbruch: Herausforderungen und Handlungsbedarfe für die Zukunft“

In der transnationalen Wissensgesellschaft mit ihrer massiven Expansion und Bedeutungssteigerung des Hochschul- und Wissenschaftssystems ist der Wandel der Hochschulgovernance zu einem Dauerthema in Hochschulpraxis und -forschung geworden. Der Call for Paper stellt die damit verbundenen Veränderungen in den Mittelpunkt.

Umbrüche in der Hochschulgovernance unterliegen gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Entwicklungsdynamiken, die sich oftmals überlagern. So hat die Covid-19-Pandemie nicht nur unerwartet rasche Anpassungsdynamiken im Hochschulsystem ausgelöst, sondern auch die umfassende Digitalisierung von Lehr- und Verwaltungsprozessen forciert und den Stellenwert wissenschaftlicher Beiträge für die Lösung dringlicher gesellschaftlicher Probleme in den Fokus des öffentlichen Diskurses gerückt.

Die Hochschulgovernance sieht sich aber nicht nur mit neuartigen inhaltlichen Anforderungen, sondern auch mit hartnäckigen Strukturproblemen und aktuellen Risiken konfrontiert. Seit langem bestehende und zum Teil weiter wachsende Ungleichheiten in tertiärer Bildungsbeteiligung und wissenschaftlicher Karriere, dysfunktionale Folgen überspannter Wettbewerbsverhältnisse, öffentlichkeitswirksame Misstrauensbekundungen gegenüber wissenschaftlichen Erkenntnisansprüchen, Ungleichgewichte und Engpässe in der öffentlichen Hochschulfinanzierung sorgen auf Seiten von hochschulischen, wissenschaftlichen und hochschulpolitischen Akteurinnen und Akteuren für unterschiedliche Reaktionen. Vor diesem Hintergrund stellt das Themenheft „Hochschulgovernance im Umbruch: Herausforderungen und Handlungsbedarfe für die Zukunft“ der „Beiträge zur Hochschulforschung“ das Verhältnis zwischen gesellschaftlichen Entwicklungsdynamiken einerseits und den Reformen und Umbrüchen der Hochschulgovernance andererseits in den Mittelpunkt.

Erwünscht sind Analysen von Ursachen, Ausprägungen und Effekten von Veränderungen der Hochschulgovernance, die aus der Perspektive verschiedener Disziplinen sowie mit Blick auf unterschiedliche Leistungsbereiche, verschiedene Gruppen von Akteurinnen und Akteuren (Hochschulpolitik, Hochschulmanagement, wissenschaftliche Communities, Förderinstitutionen etc.), in einander geschachtelte Ebenen (von lokalen Bedingungen in Hochschulen bis zu internationalen Netzwerken) und verschiedene Governance-Mechanismen (Hierarchie, Wettbewerb, Gemeinschaften, Netzwerke etc.) erfolgen können.

Den vollständigen CfP für das Themenheft finden Sie hier:

https://www.dzhw.eu/pdf/ab_30/cfp_hs_governance.pdf

Frist für die Einreichung von Abstracts

ist der 25. Juli 2021